

Das Göttliche Muster des Lebens



Adrian
Ebens

Das Göttliche Muster des Lebens

*Wie es dein Leben, dein Denken und
deine Beziehungen gedeihen lässt*

Adrian Ebens

Titel der australischen Originalausgabe:

The Divine Pattern of Life

Adrian Ebens

©Copyright 2015 Maranatha Media



Übersetzung: Susanna Kronke, Jutta Deichsel

Bearbeitung und Layout: Susanna Kronke, Jutta Deichsel

www.maranathamedia.de

www.adrianebens.com

Alle Bibelverse zitiert aus der Schlachter 2000 Bibel,
wenn nicht anders angegeben.

Inhalt

1. Die Suche.....	7
2. Der gefallene Apfel.....	10
3. Auf dem Mond stehen, bekleidet mit der Sonne.....	14
4. Geistliche Landkarte und Kompass.....	19
5. Das Göttliche Muster.....	25
6. Der Strom des Lebens.....	35
7. Der „Gott dieser Welt“ und die Geburt der gegensätzlichen Kräfte.....	39
8. Sabbat für die Seele, innere Ruhe finden.....	46
9. Der schmale Pfad zum Göttlichen Muster.....	51
10. Der nächste Schritt.....	58



1. Die Suche

Im späten siebzehnten Jahrhundert dachte Isaac Newton über das Gebiet der Himmelskörpermechanik nach. Was war die Beziehung, die die Himmelskörper in ihrer Bewegung durch die Himmel lenkte? Könnte es ein einfaches universelles Gesetz geben, das diese Beziehungen erklärte, oder war es ein komplexes mysteriöses System jenseits der Grenzen unseres Verstandes? Was veranlasste diese Suche in Newtons Herzen? War ihm wirklich ein Apfel auf den Kopf gefallen, woraufhin er die Wirkung der Schwerkraft in Betracht zog? Eine jüngste Entdeckung in den Archiven der Royal Society in London offenbarte die Antwort in einem Manuskript, das die Biographie von Sir Isaac Newtons Leben werden sollte.

Nach dem Abendessen, das Wetter war warm, gingen wir in den Garten und tranken Tee im Schatten eines Apfelbaumes ... er erzählte mir, dass er gerade in der gleichen Situation sei wie zuvor, als ihm die Idee der Schwerkraft in den Sinn kam. Veranlasst wurde dies durch den Fall eines Apfels, als er dort in einer nachdenklichen Stimmung saß. Warum sollte der Apfel immer senkrecht zu Boden fallen, dachte er sich...¹

¹ <http://www.newscientist.com/blogs/culturelab/2010/01/newtons-apple-the-real-story.html>

Diese Begegnung mit dem gefallenen Apfel setzte einige Ereignisse in Gang und führte schließlich zum Verfassen der *Principia*, in der Newton die Grundlagen der klassischen Mechanik und die drei allgemeinen Bewegungsgesetze niederlegte. Diese Gesetze beschreiben die Beziehung zwischen jeglichen Objekten, die auf sie einwirkenden Kräfte und die daraus resultierende Bewegung. Newton benutzte das lateinische Wort *gravitas* (Gewicht) für den Effekt, der als Schwerkraft bekannt werden würde, und definierte das Gesetz der universellen Gravitation.²

Newtons *Principia* würde die wissenschaftliche Sicht des physischen Universums für die nächsten 300 Jahre beherrschen. Er war in der Lage, nach diesen Prinzipien die Flugbahnen von Kometen, die Gezeiten und die Präzession der Äquinoktien, d.h. der Tagundnachtgleiche, zu berechnen, was die letzten Spuren des Gedankens beseitigte, dass die Erde das Zentrum des Sonnensystems sei.³ Das Studium der Beziehung zwischen physischen Himmelskörpern definierte unser Verständnis des Universums neu und erweiterte die menschliche Fähigkeit, darin zu funktionieren und die Kräfte unserer Welt gemäß den Gesetzen der Schwerkraft nutzbar zu machen.

Newtons Suche im Hinblick auf Himmelskörper wurde durch ein Ereignis von irdischen Körpern ausgelöst. Die Beobachtung eines Apfels, der von einem Baum fiel, brachte die Frage nach der Beziehung zwischen dem Apfel und der Erde auf, und was sie zueinander zog.

Am Beginn des 21. Jahrhunderts stehend hat mein Denken sich einer neuen Frage zugewandt: der Beziehung zwischen geistlichen Körpern. Wenn ein korrektes Verständnis über die Beziehung von physischen Körpern solch wunderbare Fortschritte in wissenschaftlichen menschlichen Bemühungen hervorbringen könnte, was würde dann die Auswirkung eines korrekten Verständnisses über die Beziehung von himmlischen und irdischen geistlichen Körpern sein? Mit irdischen geistlichen Körpern meine ich die Beziehungen zwischen den Gemütern von Männern, Frauen und Kindern; und Beziehungen zwischen dem

² https://en.wikipedia.org/wiki/Isaac_Newton#Mechanics_and_gravitation

³ Ebd.

Menschen und dem göttlichen Bereich, und sogar Beziehungen innerhalb des göttlichen Bereichs. Wir sollten hier erwähnen, dass Newtons Bestrebungen zwar innerhalb des irdischen Bereichs ihren Ursprung hatten, ihre Antwort aber in der himmlischen Sphäre fanden.

An diesem Punkt könnten wir Gefahr laufen, zu theoretisch zu werden mit den Realitäten der himmlischen geistlichen Körper, aber an dieser Stelle eine solche Rakete ins All zu starten wäre verfrüht. Deshalb möchte ich von viel irdischeren Dingen sprechen und mit dem Ursprung meiner eigenen Suche beginnen, die mich auf einen Weg der Entdeckung und des Lernens brachte, um das universelle Gesetz zu verstehen, das die geistlichen Körper regiert. Wenn du es dir gestattet hast, bis hierher zu lesen, habe ich eine wachsende Hoffnung, dass du diese Reise mit mir antreten wirst. Ich werde mein Bestes tun, dich nicht mit einer Sammlung von willkürlichen Fakten aufzuhalten und mit einem Gefühl zurückzulassen, deine Investition vergeudet zu haben. Ich mag in diesem Bemühen scheitern, gebe dir aber diese Garantie: Ich werde meine Gedanken durch mein Herz zu dir sprechen lassen und ehrlich mit dir sein in meinen Erkenntnissen und Erfahrungen. Wenn wir die Realitäten von geistlichen Beziehungen zusammen studieren wollen, müssen wir die Reise in einer aus Ehrlichkeit geborenen Freundschaft beginnen. Denn nur in liebevoller Transparenz können wahre Beziehungen überleben. Wenn jemand aufhört, ehrlich zu sein, hört er auf, erkannt zu werden. Ein Mensch, der gewohnheitsmäßig anderen etwas vormacht, das nicht von ihm selbst kommt, kann nicht gefunden oder gekannt werden und bleibt somit allein.

2. Der gefallene Apfel

Als ich in einer christlichen Organisation arbeitete, befand ich mich in einer Position, wo ich die Auswirkungen von sexuellem Missbrauch miterlebte. Etwas von dem Trauma zu beobachten, das diese Menschen durchmachten, war Teil meines wachsenden Bewusstseins darüber, wieviel Schmerz in der Gesellschaft existierte. In meinen stillen Momenten begann ich mich zu fragen, wie ein Christ so einen massiven Vertrauensbruch erfahren könnte, denn einige der Opfer wurden von vertrauten Gemeindefleitern missbraucht. Es war ein Gedanke, der in meinem Herzen verankert blieb. Wie konnte jemand, der an Christus glaubt und als Führungsperson respektiert wird, diese Dinge zulassen, nicht nur in geringem Umfang, sondern mit abscheulicher Regelmäßigkeit? Aber das war noch nicht alles.



Der Telefonanruf klang verzweifelt. Ich wusste, dass ich hinfahren und helfen musste. Zwei Mitglieder der christlichen Gemeinschaft, in der ich diente, hatten einen heftigen Streit. Als ich ankam, konnte ich den Aufruhr hören und betete um Weisheit und Gnade. Man konnte die Angst in den

Augen der Kinder sehen, als die Eltern ihre Bitterkeit gegeneinander ausschütteten. In der Gemeinde hättest du nicht die leiseste Ahnung gehabt, dass solch ein Konflikt existieren könnte. Die Situation in dieser Nacht brodelte, aber sie begann etwas in mir zu entfachen.

Ich erinnerte mich an die Statistik über Scheidung und sexuellen Missbrauch, die ich zuvor in meiner Ausbildung studiert hatte. Diese Statistiken hatten nun etliche Gesichter und Namen bekommen. Der Ernst der Lage wurde von brutalen Fakten unterstrichen. Ich erinnere mich daran, dass es zu dieser Zeit war, als der Apfel in meinem Geist fiel mit dem Gedanken:

Irgendetwas fehlt hier. Wir haben keine Antworten. Einen Einzelfall hier und da konnte ich verstehen, aber nicht die Zahlen, die vor mir lagen: Eines von zehn Kindern ist gegenwärtig Opfer von sexuellem Missbrauch.⁴ In der Organisation, in der ich arbeitete, lag die Scheidungsrate bei bis zu 28 % und eheliche Konflikte in manchen Regionen sogar bei 58 %.⁵

Ich konnte diese Zahlen einfach nicht ignorieren. Ich musste eine sinnvolle Antwort für diesen Zusammenbruch von Familien- und Gemeindebeziehungen finden. Das Problem war umso verwirrender wegen des hohen Stellenwertes, den die meisten Menschen ihren Familien zuschreiben, sowohl in der Welt, als auch in der Gemeinde. Bedenke Aussagen wie die folgenden:

„Familie ist das Wichtigste auf der Welt.“ *Prinzessin Diana*

„Die Stärke einer Nation leitet sich von der Intaktheit ihrer Heime ab.“ *Konfuzius*

„Die glücklichsten Momente meines Lebens waren die wenigen, die ich im Schoße meiner Familie verbracht habe.“
Thomas Jefferson

„Pflegt eure menschlichen Verbindungen - eure Beziehungen zu Freunden und Familie.“ *Barbara Bush*

⁴ Darkness to Light. End Sexual Abuse. www.d2l.org – figure released Aug. 2013

⁵ <http://family.adventist.org/home---divorce-and-remarriage-in-the-seventh-day-adventist-church.html>

Diese Gedanken höre ich ständig und dennoch gibt es so viel Zwietracht, Konflikt und Missbrauch in Familien und Gemeinden, dass die Frage aufkommt: Was sind die Grundprinzipien, die starke, gesunde Beziehungen begünstigen? Gibt es ein universelles Gesetz in Bezug auf die Bewegungen des Herzens, das, wenn richtig verstanden und praktiziert, unsere Beziehungen harmonisieren und Zwietracht und Missbrauch minimieren würde?

Wie bei Newton wurde mein Denken auf die Beziehung der Gestirne in den Himmeln gelenkt auf der Suche nach einem Plan oder Muster, das die Fragen in meinem Kopf beantworten würde. Meine Suche führte mich viel weiter, als ich erwartet hätte, und daher der Grund für den Titel dieses Buches, „Das Göttliche Muster des Lebens“. Auf der Suche nach Antworten, um das Geheimnis von erfolgreichen Beziehungen zu finden, fand ich mich einer einfachen Realität ausgesetzt, die Weisheit in viele Aspekte der menschlichen Erfahrung bringt. Wenn ich darüber nachdenke, wie weit dieses Prinzip reicht, bin ich erstaunt und begeistert von den Auswirkungen. Auf der Basis dieser Prinzipien habe ich einige Experimente durchgeführt mit erstaunlichen Ergebnissen.



Als Einführung lasst uns über den Prozess nachdenken, durch den wir Leben erhalten. Der Vater gibt seinen Samen an die Mutter weiter, die daraufhin das Kind nährt und in ihrem Leib wachsen lässt, von wo sie es schließlich gebärt. Das **aktive zeugende Quellen-Prinzip** unseres Vaters und das **passive nährnde Kanal-Prinzip** unserer Mutter gibt uns Weisheit im Hinblick auf das wundervolle Muster des Lebens, denn so empfangen wir alle

Leben in dieser irdischen Sphäre. Die harmonische Anordnung von Quelle und Kanal gibt Leben. Die Ausweitung dieses einfachen Prinzips und dessen Auswirkungen in jedem Aspekt unseres Lebens sind das Thema dieses Buches. Als Teil unserer Reise werden wir auch ein anderes Prinzip entdecken, das in Konflikt mit diesem Muster des Lebens steht und dieses

Muster durcheinandergebracht und verzerrt hat, was Leid, Verwirrung und Tod mit sich bringt.

Wir werden uns jetzt den Himmelskörpern zuwenden, die Teil dessen waren, was Newton aus physikalischer Perspektive untersuchte. Betrachten wir die Beziehung von Sonne, Mond und Erde, wenn wir die Aspekte von Licht, Schwerkraft und den Puls der Gezeiten in Bezug auf diese Körper bedenken.

3. Auf dem Mond stehen, bekleidet mit der Sonne



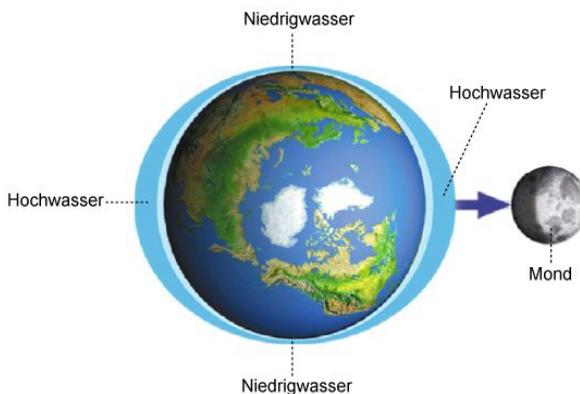
Falls du am Rand des Minas Beckens in Nova Scotia stehst, wenn die Flut hereinkommt, wirst du das hören, was als „die Stimme des Mondes“ bezeichnet wird, in Form von 14 Milliarden Tonnen Wasser, die in das Becken fließen, wo der höchste Gezeitenhub der Welt stattfindet. Erst als Newton die *Principia* veröffentlichte, wurde die Welt sich des Gravitationszusammenhangs zwischen Sonne, Mond und den Gezeiten bewusst.⁶ Eine Erkenntnis über den Wechsel der Gezeiten ist entscheidend für Seefahrer, um erfolgreich auf den Meeren zu navigieren. Die Vorteile eines Wissens über die Gravitationswirkung des Mondes halfen nicht nur den Seglern, sondern wie ich vor kurzem von einem passionierten Surfer-Freund gelernt habe, gibt es die besten Wellen bei Neumond und Vollmond. Dieses Phänomen wird Springflut genannt.

*Wenn der Mond voll oder neu ist, werden die Anziehungskräfte von Mond und Sonne kombiniert. Zu diesen Zeiten ist das Hochwasser sehr hoch und das Niedrigwasser sehr niedrig. Dies ist als Springflut bekannt. Springfluten sind besonders starke Gezeiten. **Sie treten auf, wenn die Erde, die Sonne und der Mond in einer Linie sind. Die Gravitationskräfte von Mond und Sonne tragen beide zu den Gezeiten bei. Springfluten treten bei Vollmond und Neumond auf.***⁷

⁶ <http://www.thehighesttides.com/what-causes-the-highest-tides.shtml>

⁷ <http://home.hiwaay.net/~krcool/Astro/moon/moontides/>

Wenn Sonne, Mond und Erde in einer Linie stehen, entsteht eine größere Anziehungskraft auf der Erde, was einen größeren Gezeitenhub und natürlich höhere Wellen verursacht. Obwohl die Anziehungskraft der Sonne viel größer ist als die des Mondes, liegt es an der Nähe des Mondes zur Erde, dass seine Gravitationswirkung auf die Erde mehr als doppelt so groß ist wie die der Sonne. Der Schlüssel zu den Springfluten liegt in der Anordnung von Sonne, Mond und Erde.



Der annähernd 14-tägige Rhythmus der Gezeiten hat einen enormen Effekt auf Meeresorganismen in der Gezeitenzone. Wenn du vier bis sechs Tage nach einem bestimmten Vollmond im Jahr auf dem Great Barrier Reef vor der Küste von Queensland in Australien schwimmen würdest, könntest du die größte Massen-Laichablage des Planeten beobachten. Die Korallen laichen, wenn die Gezeitenunterschiede gering sind, im Gegensatz zu vielen Fischarten, die sich die großen abfließenden Gezeitenströme zu Nutze machen, um ihre Eier in die relative Sicherheit des offenen Meeres zu treiben.⁸

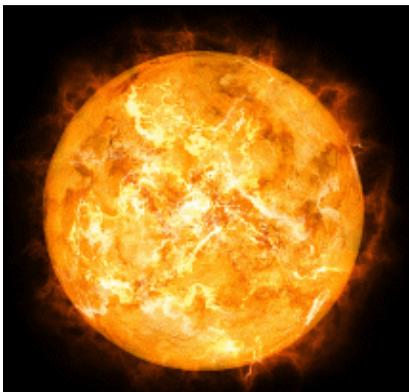
Aber die Zyklen des Mondes beeinflussen auch die Trächtigkeitsdauer von Tieren, zum Beispiel von Wirbeltieren; und der Menstruationszyklus der

⁸ <http://www.greatbarrierreefs.com.au/coral-spawning/>

Frau ist annähernd der gleiche wie der Mondkreislauf.⁹ So gibt es Anzeichen dafür, dass ein Zusammenhang zwischen Fruchtbarkeit und Fortpflanzung und den Zyklen des Mondes besteht.

Können wir etwas von den Gezeitenrhythmen der Natur lernen? Kann uns die Beziehung der Sonne und des Mondes zur Erde einen Schlüsselhinweis geben, um das Geheimnis zu unseren geistlichen Beziehungen zu erkennen? Wenn der Erfolg und die Fruchtbarkeit des physischen Lebens auf das Wissen über die rhythmischen Zyklen von Sonne und Mond in Beziehung zur Erde zurückzuführen sind, könnte es auch für den geistlichen Bereich einige Lektionen zu lernen geben?

Bevor wir in diese Richtung gehen, lass uns eine weitere interessante Beziehung im Hinblick auf Sonne, Mond und Erde betrachten. Der Mond hat kein eigenes Licht. Er ist ein passives Objekt. Alles Licht des Mondes ist eine Reflexion des Sonnenlichtes. Die Sonne erzeugt ihr eigenes Licht; sie hat ein aktives Prinzip. Der Mond trägt das Licht der Sonne; er funktioniert nach einem passiven Prinzip. Die aktive Sonne und der passive Mond wirken zusammen, um einen rhythmischen Einfluss auf die Erde zu erzeugen. Wiederum, gibt es hier Lektionen über die Beziehung von Sonne und Mond, die uns etwas über den Rhythmus des Lebens in der geistlichen Welt sagen?



⁹ https://en.wikipedia.org/wiki/Tide#Biological_rhythms

Betrachten wir einmal, was geschieht, wenn du versuchst, direkt in die Sonne zu schauen. Die Helligkeit der Sonne macht es unmöglich, sie für mehr als ein paar Sekunden anzusehen. Direkt in die Sonne zu sehen kann deinem Augenlicht Schaden zufügen. Gibt es eine Möglichkeit, das Sonnenlicht anzuschauen? Ja, wir können das Sonnenlicht betrachten, indem wir direkt auf den Mond schauen. Dadurch beseitigen wir die Gefahr, unsere Augen zu beschädigen. Das Licht entspringt aus der Sonne und wird durch den Mond kanalisiert, der als Mittler wirkt, um Licht sicher und ohne Schaden zu uns zu leiten. Die Frage drängt sich hier auf: *Hat das eine Bedeutung?* Die beherrschende Präsenz der Sonne ist ein so wichtiger Bestandteil allen Lebens. Ihre Strahlen schenken uns Wärme und Licht und sie spielt eine wichtige Rolle in der Fruchtbarkeit des Planeten, aber wenn wir sie missachten, kann sie uns Schaden zufügen. Wiederum, gibt es hier etwas für uns zu lernen?



Als der altertümliche Prophet Johannes auf der Insel Patmos im Mittelmeer war, sah er in einer Vision ein großes Zeichen:

Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: ein Weib, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupte eine Krone mit zwölf Sternen. (Offenbarung 12,1)

Johannes beschreibt eine Beziehung zwischen Sonne, Mond, den Sternen und einer Frau. Sie steht auf dem Mond. Das ist ihr Fundament. Sie ist bekleidet mit dem Licht der Sonne und hat den Schein von zwölf Sternen auf ihrem Kopf. Sie scheint in völliger Harmonie zu sein mit den Zyklen und Zeiten von Sonne, Mond und Sternen und ist sich ihrer Beziehung zu ihnen bewusst. In Anbetracht dessen, dass das Buch der Offenbarung ein Buch mit einer geistlichen Thematik ist, wird das dann nicht auch eine geistliche Bedeutung haben?

Bevor wir das beantworten, müssen wir uns die Frage stellen: „Können wir den biblischen Schriften als zuverlässigem Leitfaden für geistliche Dinge vertrauen?“

4. Geistliche Landkarte und Kompass



Der römische Statthalter Pilatus hatte die Gesichter vieler Menschen studiert, wenn sie in der Gerichtshalle in Judäa vor ihm standen. Aber das Gesicht dieses Mannes war anders. Draußen brüllte eine Menschenmenge und forderte den Tod des Mannes, aber in seinen Augen gab es überhaupt keine Angst. Pilatus war vertraut mit dem Gesicht eines verhärteten Verbrechers und dieser Mann, der vor ihm stand, war gewiss keiner von ihnen. Seine vornehme Haltung und sein ruhiger sanfter Blick faszinierten den Richter. Er sprach von einem Königreich jenseits dieser Welt - ein Königreich jenseits von Politik, Eroberung und Krieg. Er wurde beschuldigt, eine Verschwörung gegen die römische Regierung angezettelt zu haben unter dem Titel des lange erwarteten Messias der Juden.

Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du also ein König? Jesus antwortete: „Du sagst es; ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, daß ich der Wahrheit Zeugnis gebe; jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.“ (Johannes 18,37)

Ein König der für die Wahrheit zeugt? Welcher König hatte je Zeugnis für die Wahrheit gegeben? Könige gewannen und bewahrten ihre Macht normalerweise durch Kriege, Betrug, Manipulation und Kontrolle. Dann stellte Pilatus eine entscheidende Frage: „Was ist Wahrheit?“ Anders ausgedrückt könnte man sagen: „Wie können wir die Wahrheit kennen?“

Jeder denkende Mensch hat eine Quelle der Autorität, ein Orakel der Wahrheit, einen Ort oder eine Person, wo er sicher ist, dass er dort die richtigen Informationen über die Realitäten von Leben und Tod bekommt. Für viele Leute ist das ihr eigener Verstand. Was sie sehen, hören, erfahren und studieren ist genug für sie, um die Wahrheit zu definieren. Sie sind zuversichtlich, dass das Objektiv, mit dem sie die Welt sehen, nicht in irgendeiner Weise verfälscht ist. Eine kurze Erinnerung daran, wie Kinder auf bohrende Fragen ihrer Eltern reagieren, wenn sie Regeln übertreten haben, sollte reichen, um uns davon zu überzeugen, dass wir eine natürliche Tendenz haben, uns die Wahrheit hinzubiegen und zu verdrehen, wie es gerade zu unseren Umständen passt. Ein weiteres Beispiel, das wir betrachten können, ist, wie viele Politiker auf Fragen der Presse in einer Weise reagieren, die den Druck der Frage umgeht. Können wir uns auf uns selbst verlassen im Finden von Wahrheit, wenn wir so dazu neigen, sie uns zurechtzubiegen und zu vermeiden, wenn sie uns nicht gefällt?

In einer anderen Gruppe gibt es diejenigen, die einfach den Traditionen vertrauen, die ihnen von ihren Vorfahren übermittelt wurden. Wie können wir uns selbst oder unseren Vorfahren vertrauen, wenn es um absolute Wahrheit geht? Wenn wir wissen, dass wir selbst dazu neigen, Informationen zu verzerren, könnten diejenigen, die vor uns kamen, nicht das Gleiche getan haben?

Mit der menschlichen Tendenz zu lügen, zu betrügen, zu übertreiben oder zu unterschätzen, wie können wir Wahrheit finden? Das bringt uns zurück zu der Frage von Pilatus: „Was ist Wahrheit?“. Vor ihm stand ein Mann, der sich selbst völlig nachprüfbar machte in diesem Punkt. Er sagte, er sei gekommen, um für die Wahrheit zu zeugen, und seine Behauptung, der Messias zu sein, machte es leicht, ihn zu überprüfen.

Er sagte zu ihnen „Ihr aber, wer sagt ihr, dass ich sei?“ (16) Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus (der Messias), der Sohn des lebendigen Gottes.“ (17) Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon Bar-Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist.“ (Matthäus 16,15-17; Elberfelder 1905)

Mit der Behauptung, der Messias zu sein, machte Jesus sich selbst zum Gegenstand der Weissagungen des Alten Testaments, die sich auf den Messias beziehen. Alle diese Prophezeiungen waren hunderte von Jahren vor der Zeit Jesu niedergeschrieben worden.

Schau dir nur einige der Weissagungen an bezüglich seiner Geburt:

Es wird das Zepter nicht von Juda weichen, noch der Herrscherstab von seinen Füßen, bis dass der Schilo kommt und ihm die Völkerschaften unterworfen sind. (1. Mose 49,10)

Diese Prophezeiung sagt uns, dass der Messias aus dem Stamm Juda kommen würde.

Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar klein, um unter den Hauptorten Judas zu sein; aber aus dir soll mir hervorgehen, der Herrscher über Israel werden soll, dessen Ursprung von Anfang, von Ewigkeit her gewesen ist. (Micha 5,2)

Diese Prophezeiung sagt uns, dass der Messias in Bethlehem geboren werden würde. Es gab zwei Orte mit dem Namen Bethlehem in Israel, und hier wird der Ort als Bethlehem-Ephrata identifiziert.

Die nächste Weissagung ist erstaunlich, weil sie den Zeitpunkt voraussagt, wann der Messias kommen würde. Es war aufgrund dieser Prophezeiung, dass die weisen Männer aus dem Osten wissen konnten, wann sie kommen und der Geburt des Messias huldigen sollten.

So wisse und verstehe: Vom Erlass des Befehls zur Wiederherstellung und zum Aufbau Jerusalems bis zu dem

Zum Vergleich: 10^{137} ist die geschätzte Anzahl der Protonen im Universum. Ein anderes Beispiel wäre es, ein bestimmtes Sandkorn zu finden inmitten von allem verfügbaren Sand auf der Erde, sogar noch darüber hinaus. Denke daran, was allein die Zahl 10^{17} beinhalten würde. Diese viel, viel kleinere Zahl würde bedeuten, die gesamte Fläche Frankreichs 60 cm hoch mit 1-Euro-Münzen zu bedecken. Markiere eine mit einem X, vermische die Münzen und schicke jemanden mit verbundenen Augen hinaus, um die eine Münze mit dem X zu finden – und zwar beim ersten Versuch! Die Wahrscheinlichkeit ist atemberaubend, und hier geht es nur um die Weissagungen, die sich direkt auf den Messias beziehen.

Es gibt andere Prophezeiungen, wie man sie im Buch Daniel findet, die von dem Aufstieg und Fall von Weltreichen handeln und exakt erfüllt wurden. Einige hielten es wegen der Wahrscheinlichkeitsrechnung für unmöglich, dass diese Weissagungen wahr sein könnten, und schlossen daraus, dass sie erst nach den vorausgesagten Ereignissen aufgeschrieben wurden.



Die Schriftrollen vom Toten Meer, entdeckt im 20. Jahrhundert, enthielten den Großteil des Alten Testaments und wurden mindestens auf das dritte Jahrhundert vor Christus datiert, was beweist, dass diese Prophezeiungen wenigstens zweihundert Jahre bevor Christus auf die Erde kam, niedergeschrieben wurden.

Kein anderer Mensch in der Geschichte wird von diesem Niveau an Wahrscheinlichkeit unterstützt und kein anderes Buch kann das hohe Maß an Details bei Vorhersagen für die Zukunft für sich beanspruchen wie die Bibel. Diese Genauigkeit ist schwer zu ignorieren, es sei denn, wir flüchten uns in die Methoden der Politiker und verfälschen die Fakten, weil sie uns nicht angenehm sind. Ich lade dich ein, die Genauigkeit der Bibel durch ihre Weissagungen zu prüfen, besonders jene, die sich auf die Person von Jesus beziehen. Wenn du Zugang zu Youtube hast, schaue dir dazu die

Präsentation mit dem Titel „Jesus, Messias oder Betrüger?“ von Dr. Walter Veith an.¹¹

Unter Berücksichtigung der Genauigkeit der Weissagungen über den Messias ist es naheliegend, dass die Dinge, die er uns sagt und die Dinge, die über ihn in der Bibel erzählt werden, einer näheren Betrachtung wert sind. Mit den Prinzipien von Quelle und Kanal, die wir bis jetzt schon entdeckt haben, lass uns nun in die Bibel schauen, um zu sehen, wie sie uns dieses Muster des Lebens erklärt.

¹¹ https://www.youtube.com/watch?v=uoL6P_wmsBU

5. Das Göttliche Muster

Pilatus hatte Jesus eine entscheidende Frage gestellt: „Was ist Wahrheit?“ Wenn er auf eine Antwort gewartet hätte, hätte er womöglich diese Worte vernommen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, als nur durch mich.“ (Johannes 14,6). Jesus erklärte die Wahrheit im Sinne einer Beziehung zu seinem Vater. Er ist der Weg zum Vater. An anderer Stelle, als er zu seinen Anhängern sprach, fragte Jesus seine Jünger:

Ihr aber, wer sagt ihr, dass ich sei? (16) Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. (17) Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon Bar-Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist. (Matthäus 16,15-17, Elberfelder 1905)

Die Antwort auf die Frage von Pilatus war, dass Jesus die Wahrheit ist; und der wesentliche Punkt dieser Wahrheit liegt darin, dass Jesus der Kanal oder der Weg zum Vater ist. Das ist die Wahrheit des Göttlichen Musters, und Paulus definiert dieses Muster für uns im 1. Korintherbrief:

So gibt es für uns doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und einen Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn. (1.Korinther 8,6)

Das Muster ist in den zwei Worten erkennbar, die unmittelbar auf die Namen des Vaters und Jesus Christus folgen:

Wesen	Muster	Definition (von Strongs-Konkordanz)
Vater	ἐκ von dem	ἐκ, ex - eine Präposition, die auf den <i>Ursprung</i> oder die <i>Quelle</i> hinweist ; (der Punkt von wo Bewegung oder Aktion ausgeht)
Jesus Christus	διὰ durch den	διὰ dia - eine Präposition, die den <i>Kanal</i> einer Handlung bezeichnet; <i>durch</i>

Die grundlegende Beziehung des Universums ist $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \delta\iota\alpha$ oder auf deutsch: *von dem* und *durch den*. Der Vater ist der *Ursprung* oder die *Quelle* von was? „Allen Dingen“. Jesus Christus ist der *Kanal* von was? „Allen Dingen“. Hier finden wir das universelle Beziehungsprinzip aller Dinge, einschließlich des Lebens selbst. Wir können es so ausdrücken:

$\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \delta\iota\alpha = \zeta\omega\eta$

Quelle \rightarrow Kanal = Leben



Erinnere dich an unser Beispiel, wie Menschen Leben empfangen. Der Vater ($\acute{\epsilon}\kappa$, Quelle) übergibt seinen Samen an die Mutter ($\delta\iota\alpha$, Kanal) und Leben wird gegeben. Das ist das Geheimnis über den Ursprung unseres Geschlechts, wie es in Genesis erwähnt wird.

Da ließ Gott der HERR einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen; und während er schlief, nahm er eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch. (22) Und Gott der HERR bildete die Rippe, die er von dem Menschen

genommen hatte, zu einer Frau und brachte sie zu dem Menschen. (1.Mose 2,21-22)

Was ist die Beziehung zwischen Adam und Eva? $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \delta\iota\alpha$. Die Quelle unseres Geschlechts war Adam (*von welchem*). Aus ihm kam lebendiges Material, um den Kanal des Geschlechts, die Frau (*durch welche*), zu formen. Und so benötigt jedes Kind, das in diese Welt geboren wird, einen $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \delta\iota\alpha$ (Quelle – Kanal) Prozess, um Leben zu empfangen. Adam verstand dies, als er sagte:

*Da sprach der Mensch: Das ist endlich Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch! Die soll „Männin“ heißen, denn **vom Mann ist sie genommen**. (1.Mose 2,23)*

Durch die Hilfe der inspirierten Worte der Bibel sind wir in der Lage, die geistliche Beziehung der himmlischen Personen von Vater und Sohn anzuschauen. In der Betrachtung dieser Beziehung entdecken wir das universelle Gesetz der ganzen Schöpfung, welches $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \delta\iota\alpha$, Quelle - Kanal, ist.

Denken wir noch über ein paar weitere Passagen der Schrift nach:

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen in unserem Bilde, nach unserem Gleichnis; ... (27) Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib schuf er sie. (1.Mose 1,26-27; Elberfelder1905)

*... und zu erleuchten jedermann, welche da sei die Gemeinschaft des Geheimnisses, das von der Welt her in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge geschaffen hat **durch** Jesum Christum. (Epheser 3,9; Luther 1912)*

*Alle Dinge sind **durch** dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. (Johannes 1,3-4; Luther 1912)*

Gott schuf alle Dinge durch Jesus Christus. Sein Sohn war derjenige, zu dem Gott sagte: „Lasset uns Menschen machen in unserem Bilde“. Das Beziehungsbild, in dem die menschliche Rasse geschaffen wurde, war die Beziehung von Vater und Sohn, und diese Beziehung ist $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \delta\iota\alpha$, Quelle – Kanal.

... denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so dass sie keine Entschuldigung haben. (Römer 1,20)

Der Römerbrief teilt uns hier mit, dass die unsichtbaren Eigenschaften der Gottheit deutlich zu sehen sind in den Dingen, die geschaffen wurden. Welche besondere Sache war speziell im Bilde Gottes geschaffen worden? Der Mann und die Frau und die Beziehung, die sie miteinander unterhalten. Die menschliche Beziehung von Ehemann und Ehefrau wurde

gestaltet nach dem Muster von Vater und Sohn, die die wichtigste Beziehung des Universums bilden.

Mit diesen Gedanken im Sinn betrachten wir noch einige weitere Aussagen der Bibel:

...damit ihre Herzen ermutigt werden, in Liebe zusammengeschlossen und mit völliger Gewissheit im Verständnis bereichert werden, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, des Vaters, und des Christus, (3) in welchem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind. (Kolosser 2,2-3)

Die Beziehung von Vater und Sohn ist der göttliche Namenszug, der auf diese Schöpfung geschrieben wurde. Wenn du in den Himmel schaust, kannst du diese Signatur auf der Sonne und dem Mond sehen. Wenn du den Ursprung der Arten betrachtest, wirst du diese göttliche Signatur erkennen. Mit diesem göttlichen Schlüssel können wir alle Schätze von Weisheit und Erkenntnis aufschließen.

Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn. (2.Korinther 3,18)

Indem wir diese göttliche Signatur von $\epsilon\kappa \rightarrow \delta\alpha$, Quelle - Kanal, im Vater und Sohn anschauen, werden unser Denken, unsere Gefühle, unsere Beziehungen und unser Studium durch dieses Muster umgestaltet. Ich finde es absolut genial, dass das Geheimnis aller Weisheit und allen Wissens tatsächlich fest verknüpft ist mit der Erkenntnis über die Beziehung vom Vater und vom Sohn. Ein inkorrektes Verständnis der Vater-Sohn-Beziehung zerstört automatisch den Schlüssel und verdunkelt wahre Erkenntnis und Weisheit. Mit diesem wahren Wissen jedoch, und einem fortwährenden Nachdenken über den Vater und den Sohn, beginnt dieses Muster sich unserem Bewusstsein zu offenbaren und bringt Harmonie in unsere Gedanken und zu den Herzen derer, mit denen wir verbunden sind.

Tabelle 1 – Prinzipien des Ursprungs/der Quelle:

Bibelstelle		Ursprung – ἐκ Quelle	Kanal - δια
Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. (Kolosser 1,15)	1	unsichtbar	sichtbar
...dieser (Christus) ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens.... Und er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, als der Name, den er geerbt hat, ihn auszeichnet vor ihnen. (Hebräer 1.3-4) Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, ... zur Ehre Gottes, des Vaters. (Philipper 2,9-11)	2	Herrlichkeit	Ausstrahlung Helligkeit (Verstärkung)
Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn. (Johannes 5,19) Ich will aber, dass ihr wisst, dass Christus das Haupt jedes Mannes ist, der Mann aber das Haupt der Frau, Gott aber das Haupt des Christus. (1.Korinther 11,3)	3	Führung	Unterordnung

Bibelstelle		Ursprung – ἐκ Quelle	Kanal - δια
<p>Zu welchem von den Engeln hat er denn jemals gesagt: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel für deine Füße“? (Hebräer 1,13)</p> <p>Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen (Psalm 91,1)</p>	4	Beschützer	Beschützt werden
<p>Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe! (Matthäus 3,17)</p> <p>Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!“ (Matthäus 4,4)</p>	5	Segengeber/ Versorger	Segen- empfänger
<p>Denn also spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt und dessen Name „Der Heilige“ ist ... (Jesaja 57,15)</p> <p>Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns...(Johannes 1,14)</p>	6	Transzendent, (weiter entfernte Nähe)	unmittelbare Nähe, (Vertrautheit, nächste Nähe)
<p>Ich bin im Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen. (Johannes 5,43)</p>	7	Repräsentiert (Gedanke)	Repräsentant (Wort)

Hier werden einige Prinzipien offenbart, einfach indem wir die Charakteristiken der Vater-Sohn-Beziehung betrachten. Wir werden diese Prinzipien in den folgenden Kapiteln noch erweitern.

Tabelle 2 – Beispiele für einen Kanal:

Ursprung – Quelle ἐκ →	Kanal διὰ	
Ehemann	Ehefrau	der Mann aber das Haupt der Frau . (1.Korinther 11,3)
Eltern	Kind	Ehre deinen Vater und deine Mutter! (Matthäus 19,19)
Christus	Gemeinde	denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch der Christus das Haupt der Gemeinde ist; (Epheser 5,23)
Ältester (Hirte)	Herde	Hütet die Herde Gottes bei euch, indem ihr(...)Aufsicht übt, (1.Petrus 5,2)
Regierender	Bürger	Jedermann ordne sich den Obrigkeiten unter (...), denn es gibt keine Obrigkeit, die nicht von Gott wäre; die bestehenden Obrigkeiten aber sind von Gott eingesetzt. (Römer 13,1)
Vernunft	Emotionen	Prüft alles, das Gute behaltet! (1.Thessalonicher 5,21)
Glaube	Werke	sondern der Glaube , der durch die Liebe wirksam ist. (Galater 5,6)

Ursprung – Quelle ἐκ →	Kanal δια	
Christus	Bibel	<p>Und er begann bei Mose und bei allen Propheten und legte ihnen in allen Schriften aus, was sich auf ihn bezieht. (Lukas 24,27)</p> <p>Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir Zeugnis geben. (Johannes 5,39)</p>
Altes Testament	Neues Testament	<p>Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen! (Matthäus 5,17)</p>
Die ersten vier Gebote	Die restlichen sechs Gebote	<p>Und Jesus sprach zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken“. Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“. (Matthäus 22.37-39)</p>
Saat/Samen	Ernte/Baum	<p>Der Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen... Und anderes fiel auf das gute Erdreich und wuchs auf und brachte hundertfältige Frucht. (Lukas 8,5-8)</p>
Sonne	Mond	<p>Und Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht. (1.Mose 1,16)</p>

Die obige Tabelle 2 ist ein Abbild von Tabelle 1. Beide stehen zueinander in einer $\epsilon\kappa \rightarrow \delta\alpha$, Quelle-Kanal-Beziehung.

Viele Elemente der göttlichen Signatur können in dem Funktionieren unserer Welt gesehen werden. Die Positionen von Quelle und Kanal wechseln und sind abhängig von der jeweiligen Beziehung. Zum Beispiel ist in der Ehemann-Ehefrau-Beziehung der Mann der Ursprung oder die Quelle und die Frau der Kanal. In der Mutter-Kind-Beziehung bildet die Mutter die Quelle und das Kind den Kanal.

Wenn wir die Prinzipien des göttlichen Musters, die in der ersten Tabelle beschrieben sind, auf die zweite Tabelle anwenden, entdecken wir das Geheimnis für die harmonische Bewegung der irdischen Körper in Übereinstimmung mit den wichtigsten himmlischen göttlichen Körpern des Universums - gemeint sind der Vater und der Sohn.

Es ist wichtig, daran zu denken, dass bei den in Tabelle 2 aufgeführten Beispielen der Quelle, deren Autorität letztendlich Gott unterstellt ist, der sie ihr gegeben hat. Keine Autorität auf der Erde ist vollkommen unabhängig, und welche Aufforderungen auch immer an die entsprechenden Kanäle gemacht werden, sie müssen in Harmonie mit der höchsten Autorität Gottes sein. Wenn sie nicht in Harmonie sind, ist es nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht desjenigen, der die Kanalposition innehat, respektvoll an die höhere Autorität zu appellieren.

Fassen wir diese Prinzipien zusammen, die wir erwähnt haben:

1. Unsichtbar und sichtbar. Der Kanal offenbart die Quelle oder ist der Weg zur Quelle (Ursprung).
2. Herrlichkeit und Ausstrahlung. Der Kanal verstärkt oder verherrlicht die Quelle.
3. Führung und Unterordnung. Der Kanal unterstellt sich der Quelle
4. Die Quelle beschützt den Kanal.
5. Die Quelle segnet den Kanal.
6. Die Quelle versorgt den Kanal.
7. Die Quelle wird von dem Kanal repräsentiert.

Unsere Liste beginnt mit den Handlungen des Kanals, weil er uns zur Quelle führt, wie auch Christus uns zum Vater führt. Sobald wir mit der Quelle verbunden sind, sind wir in der Lage, ihr Handeln zu offenbaren.

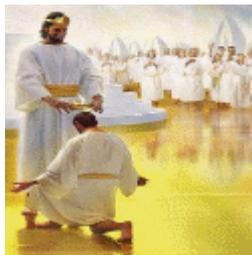
Die Prinzipien, die wir gerade beschrieben haben, stellen den Kern des göttlichen Musters dar. Um die Schönheit und die Symmetrie dieses Musters wirklich wertschätzen zu können, müssen wir naturgemäß eine Intensivierung davon anbieten mit den bildlichen Beispielen aus Tabelle 2. Das wird das Thema sein in den weiteren Büchern dieser Serie.



Ehemann und Ehefrau



Eltern und Kind



Christus und die
Gemeinde

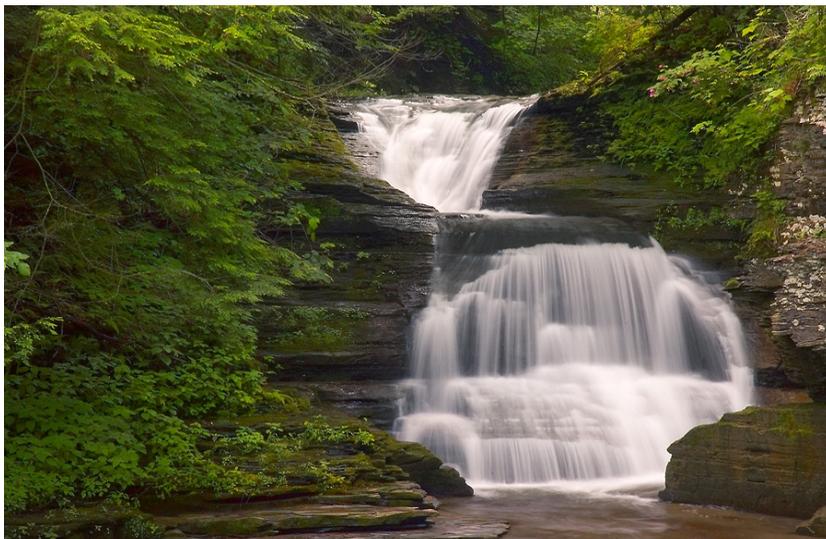


Same und Baum



Sonne und Mond

6. Der Strom des Lebens



Um unsere Einführung in das Göttliche Muster zu vervollständigen, müssen wir uns lediglich diese Frage stellen: „Quelle und Kanal von *was*?“
Lass uns zurückkommen zu unserem Schlüsseltext in der Bibel:

*So gibt es für uns doch nur einen Gott, den Vater, **von dem alle Dinge sind** und wir für ihn; und einen Herrn, Jesus Christus, **durch den alle Dinge sind**, und wir durch ihn. (1.Korinther 8,6)*

Die Antwort lautet einfach: von *allen Dingen*. Was ist inbegriffen in *allen Dingen*?

Und er zeigte mir einen reinen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes. (Offenbarung 22, 1)

Das Lamm in diesem Vers ist ein Verweis auf den Sohn Gottes (Johannes 1,29). Alles Leben kommt vom Vater und wird durch den Sohn geleitet. Der Vater ist die Quelle des Lebens und der Sohn ist der Kanal des Lebens. Dieses Leben strömt zu uns durch den Geist Gottes. Der Geist wird in der

Bibel oft mit Licht, Wasser, Wind und auch Feuer bezeichnet. Durch den Geist Gottes können wir die gesamte Fülle des Segens des Vaters erfahren. Der einzige Ort, wo wir diesen Geist erhalten können, ist durch den Kanal – den Sohn Gottes.

Da sprach Jesus wiederum zu ihnen: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (22) Und nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! (Johannes 20,21-22)

Gegenwärtig empfängt die ganze Welt Leben auf der Erde durch die Gabe von Jesus am Kreuz. Diejenigen, die sich weigern anzuerkennen, wo dieses Leben herkommt, werden sich letztendlich selbst von der Quelle abtrennen. Um dieses Leben auf ewig zu empfangen, müssen wir die Quelle–Kanal-Ausrichtung von Vater und Sohn verstehen.

Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. (12) Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. (1. Johannes 5,11-12)

Leben ist die erste von vielen Segnungen, die auf uns ausgegossen werden. Hier ist eine andere:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat. (Johannes 3,16)

Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen. (1. Johannes 4,9)

Liebe findet ihre Quelle im Herzen des Vaters und wird für uns zum Ausdruck gebracht durch den Kanal seines Sohnes. Liebe ist also der Strom, der aus der Quelle strömt und in und durch den Kanal fließt. Der Strom der Liebe kann in dem Muster auf verschiedene Weise ausgedrückt werden.

Quelle - έκ→ (unsichtbar)	Kanal - δια (sichtbar)	Strom/Leben - ζωη
Gedanke	Wort	Liebe
Gedanke	Umarmung	Liebe
Gedanke	Geschenk	Liebe

Gedanken von Liebe, die nie ausgedrückt oder gezeigt werden, bleiben in ihrer Existenz unbekannt, und wenn sie nie bekannt werden, können sie auch nicht empfangen oder erfahren werden. Wie wichtig ist der Kanal des Sohnes Gottes im Göttlichen Muster, damit wir das Herz des Vaters kennen können.

Wenn wir zu dem Beispiel von Sonne und Mond zurückkehren, entdecken wir ein weiteres wichtiges Prinzip. Wenn wir uns das Konzept anschauen, wie das Licht des Wissens in einen verdunkelten Geist kommt, und es vergleichen mit dem direkten Schauen in die Sonne, besonders von einem dunklen Ort, dann kann es zur Erblindung führen; empfangen wir jedoch das gleiche Sonnenlicht durch die Vermittlung des Mondes, dann kann das Licht ohne Schaden erfasst werden.

Quelle - έκ→ (unsichtbar)	Kanal - δια (sichtbar)	Strom/Leben - ζωη
Sonne	Mond	Licht
Eltern	Kind	Wissen

So wie physisches Licht durch ein Göttliches Muster zu uns kommt, so kommt das Wissen unserer Welt durch Belehrung zu uns. Damit wir lernen können, müssen unsere Eltern oder Lehrer uns unterrichten. Vielleicht ziehen wir es vor, selbst zu lesen, aber wir müssen das Lesen beigebracht bekommen, und um zu lernen, müssen wir Zugang zu Büchern haben, die von anderen geschrieben wurden. Wissen und Weisheit muss erlernt werden durch den Strom der Unterweisung. Wir werden nicht mit einem sofortigen Wissen über das Universum und unsere Umgebung geboren; wir lernen es von einem Lehrer oder Mentor.

Hier sind ein paar weitere Beispiele zum Nachdenken:

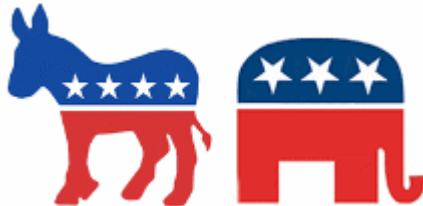
Quelle - ἐκ→ (unsichtbar)	Kanal - δια (sichtbar)	Strom/Leben - ζωη
Eltern	Kind	Leben, Liebe, Segen, Schutz, Essen, Barmherzigkeit, Wissen, Bestätigung, Korrektur, Ordnung
Lehrer	Schüler	Wissen, Bestätigung, Segen, Korrektur, Ordnung
Christus	Gemeinde	Leben, Liebe, Gnade, Barmherzigkeit, Segen, Wissen, Korrektur, Ordnung
Ältester	Gemeinde	Liebe, Segen, Wissen, Schutz, Korrektur, Ordnung
Präsident/ Regierender	Bürger	Wissen, Schutz, Bestätigung, Ordnung

So hat das Göttliche Muster:

1. Quelle
2. Kanal
3. Strom

Durch die richtige Ausrichtung von Quelle und Kanal wird der Strom zu fließen beginnen und wird Leben, Segen, Fruchtbarkeit und Wohlergehen bringen. Aber wenn sie nicht richtig angeordnet oder verstanden werden, dann schmecken wir Fluch, Verfall und schließlich Tod.

7. Der „Gott dieser Welt“ und die Geburt der gegensätzlichen Kräfte



Wenn du in die Regierungsgebäude der meisten demokratisch gelenkten Nationen hineingehen könntest, würdest du eine Versammlung von Abgeordneten finden, die mit der Regierung übereinstimmen, und gleichzeitig eine Versammlung von Abgeordneten, die als Opposition klassifiziert wird. Tagein und tagaus debattieren diese Oppositionsmächte die dringlichen Angelegenheiten der Nation. Jeder Redner versucht die Kammer von den Vorzügen seiner Argumente zu überzeugen. Die Diskussion ist oft scharf und sarkastisch mit einem hohen Maß an Spannung. Diese Vorgehensweise ist eine Methode, die dafür entworfen wurde, Unstimmigkeiten aufzulösen, und seit der Antike der Mittelpunkt der europäischen und indischen Philosophie. Im Griechischen als *Dialektik* bekannt, wurde sie von Plato in seinen Sokratischen Dialogen populär gemacht und ist eine vorherrschende Form des Denkens in der heutigen Welt.¹² Obwohl diese Kräfte sichtlich im Gegensatz zueinander stehen, werden sie tatsächlich als sich gegenseitig ergänzend verstanden, und die aus dem Konflikt hervorgehende Synthese wird so aufgefasst, dass sie eine höhere Qualität von Wahrheit und Leistung hervorbringt für die Beteiligten und für diejenigen, die sie repräsentieren.

Wenn wir dieses Prinzip aus einer östlichen Perspektive betrachten, finden wir die chinesische Philosophie von Yin und Yang, wo empfundene Gegensätze wie hell und dunkel, Feuer und Wasser, männlich und weiblich

¹² <http://wikipedia.org/wiki/Dialektik>

in Wirklichkeit ergänzend zusammenwirken, um Harmonie und Balance zu erzeugen.¹³ Diese Prinzipien wurden durch die Filmreihe *Star Wars* populär gemacht, wo helle und dunkle Kräfte dargestellt werden, die zwar gegeneinander arbeiten, aber letztendlich ein Gleichgewicht schaffen für die *Macht*.

Wie erklären wir diese offensichtliche Welt der Gegensätze; eine Welt der Spannung, die anscheinend in uns und überall um uns herum existiert? Wenn wir allein unseren Sinnen erlauben, uns zu führen, scheint es viele unterstützende Beweise für eine solche Sichtweise zu geben. Wenn wir uns die einleitenden Worte der *Star Wars*-Serie ausborgen, könnten wir sagen: „Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis.“

Indem wir uns noch einmal den antiken Propheten zuwenden, können wir die Entstehung dieses Systems der Opposition entdecken.

Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Überwältiger der Nationen! (13) Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: „Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; (14) ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleichmachen!“ (Jesaja 14,12-14)

Luzifer war als wunderschönes Engelwesen geschaffen worden und er war der Erste unter den Engeln. Er wurde ins Leben gebracht in ein Universum, das nach dem Prinzip von $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \delta\iota\alpha = \zeta\omega\eta$, Quelle – Kanal – Leben, funktionierte. Gemäß den Prinzipien, die wir im vorigen Kapitel beschrieben haben, herrschte dort vollkommene Harmonie, da jedes geschaffene Wesen sich der höchsten Quelle von allem durch das Beispiel des großen $\delta\iota\alpha$, des Sohnes Gottes, näherte. Die liebliche Harmonie, die zwischen dem Vater und dem Sohn bestand, wurde von allen Bewohnern des Universums geteilt, solange sie das Vorbild des Sohnes Gottes als den

¹³ https://en.wikipedia.org/wiki/Yin_and_yang

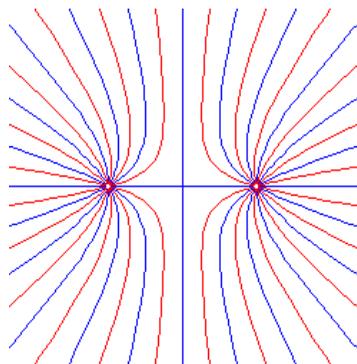
Eckstein ihrer eigenen persönlichen Identität beibehalten. Es kann nur einen wahren $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow$ geben, eine ultimative Quelle aller Dinge, und das ist der Vater. Die Harmonie des Universums beruhte auf einer beständigen Anerkennung dieser Tatsache. „Der Herr ist unser Gott, der Herr allein!“ (5.Mose 6,4).

Luzifer kam zu der Überzeugung, dass alles, was ihm gegeben worden war, ihm gehörte nach göttlichem Recht, und dass er selbst sein eigener Gott war. Diese Lüge führte ihn dazu zu behaupten, dass er selbst dem Allerhöchsten gleich sei - dem Vater. Luzifer strebte nicht danach, den Vater zu beseitigen, sondern vielmehr danach, sich selbst als sein von Natur aus gleiches Gegenstück zu präsentieren. Er wollte den Vater nicht länger durch das $\delta\iota\alpha$ - Objektiv des Sohnes Gottes betrachten. Seine Vorstellung für das Universum war ein vollkommen auf Gleichheit beruhendes Modell, wo alle sich selbst als ihre eigene Quelle oder $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow$ identifizieren. Luzifer schwebte die Regierung des Universums so vor:

$\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow$ und $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow$

Quelle und Quelle

Diese Formel, die er einbrachte, bewirkte, dass der natürliche Strom der $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \delta\iota\alpha = \zeta\omega\eta$, der Quelle - Kanal - Leben Beziehung aufhörte zu fließen. Die Kräfte von zwei absoluten $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow$ Quellen würde zu einer natürlichen Spannung führen, die eine Synthese oder einen Ausgleich erfordert, um die Einheit zurückzugewinnen.



Als ein Schema könnten wir es wie folgt ausdrücken:

(Quelle) $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \zeta\omega\eta \leftarrow \acute{\epsilon}\kappa$ (Quelle)

↓

$\acute{\epsilon}\kappa$ (Quelle)



Das Aufeinanderprallen von zwei $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow$ Kräften resultiert in einer Vereinigung oder Synthese der beiden in eine mystische Einheit. Die individuellen Wesenheiten werden durch Kompromiss der persönlichen Überzeugung für das Gemeinwohl geopfert, und die Harmonie oder das Gleichgewicht wird scheinbar wiederhergestellt. Diese neue Formel ist bekannt durch die Beseitigung des $\delta\alpha$ – Kanal Prinzips. Demnach, um die Harmonie im Universum aufrechtzuerhalten, muss es ständig Gegensatz und Auflösung geben, während jedes Individuum seine persönliche Identität auf der Basis von $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow$ Quelle findet. Allen, die ihm zuhören, hat Luzifer versprochen:

*...Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und **ihr werdet sein wie Gott** und werdet erkennen, was Gut und Böse ist! (1.Mose 3,5)*

So war es von Anfang an Luzifers Plan, den großen $\delta\alpha$, den Sohn Gottes, zu beseitigen¹⁴ und alle einzuladen, Teil der universellen Quelle zu werden, ganz egal, durch welche philosophische Methode. Ob durch Pantheismus¹⁵ oder indem man einen Gott der Ebenbürtigkeit anbetet und ihm gleich wird, es spielt keine Rolle, solange kein wirkliches $\delta\alpha$ - Kanal Prinzip in der Realität existiert. Man kann sich dazu entscheiden, das $\delta\alpha$ Kanal Prinzip zur Schau zu stellen, solange es klar ist, dass die Grundrealität die von $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow$ Quelle ist.

¹⁴ Johannes 8,44... Der war ein Menschenmörder von Anfang an ...

¹⁵ Pantheismus ist jede religiöse Überzeugung oder philosophische Lehre, die Gott mit dem Universum gleichsetzt oder besagt, dass Gott das Universum ist.

Dies ist der Ursprung des großen Kampfes im Universum. Es ist ein Kampf zwischen zwei Auffassungen über die grundlegende Beziehung seiner beiden höchsten himmlischen Wesen.

Das Göttliche Muster der Bibel	Das Muster des Gottes dieser Welt
<p style="text-align: center;"> $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \delta\iota\alpha = \zeta\omega\eta$ Quelle \rightarrow Kanal = Leben </p>	<p style="text-align: center;"> 1. Quelle $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow \zeta\omega\eta \leftarrow \acute{\epsilon}\kappa$ Quelle \downarrow 2. $\acute{\epsilon}\kappa$ Quelle </p>

Das Muster des Gottes dieser Welt wurde von den Begründern unserer Rasse übernommen, als sie die Lüge akzeptierten: „Keineswegs werdet ihr sterben! ...ihr werdet sein wie Gott.“ (1.Mose 3,5). Dies war der Moment, als wir die harmonische Position von $\delta\iota\alpha$ – Kanal eintauschten für einen ständigen Konfliktprozess untereinander und mit Gott, um unsere eigene $\acute{\epsilon}\kappa \rightarrow$ Quelle zu werden. Der Beweis, dass diese Lüge von Natur aus in der Menschheit existiert, ergibt sich aus der Tatsache, wie unsere Rasse den großen $\delta\iota\alpha$ behandelt hat, als er in die Welt kam. Er wurde ans Kreuz gehängt und ermordet. Der sanftmütige und milde Charakter des Sohnes Gottes, der seinem Vater in allen Dingen gehorsam war, war nicht in Harmonie mit dem Denken, das wir geerbt hatten. Unsere ersten Eltern empfangen dieses verdorbene Muster direkt von seinem Urheber Luzifer.

Es ist erwähnenswert, dass das Konzept der „Dialektik“ in der Philosophie des Heraklit von Ephesus (535-475 v.Chr.) existierte, der die Idee vertrat, dass sich alles in einem ständigen Wandel befindet als Resultat von innerem Kampf und Opposition.¹⁶ Die Bibel deckt die Quelle dieses inneren Kampfes auf, indem sie Satans falsches Konzept von Gott entlarvt, das die $\delta\iota\alpha$ -Identität zerstört. Deshalb schrieb Paulus an die Korinther:

Wenn aber unser Evangelium (gute Nachricht) verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verlorengehen; (4) bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne

¹⁶ <https://en.wikipedia.org/wiki/Dialectic#Principles>

verblendet hat, sodass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist. (2. Korinther 4,3-4)

Es ist unmöglich, das göttliche Muster zu verstehen und wahre Harmonie zu finden, wenn unser Denken von dem Gott dieser Welt verblendet wird. Unser Denken muss neu ausgerichtet oder wiedergeboren werden in ein korrektes Verständnis des Göttlichen Musters. Mit anderen Worten, wir müssen Buße tun für unsere Vergötterung von falschen Ideen. Dieser Prozess wird in der Bibel mit dem Tod gleichgesetzt, weil es eine völlige Übergabe darstellt und eine Ablehnung von allem, dass logisch und einleuchtend erscheint, wenn man es durch das Objektiv des Gottes dieser Welt betrachtet. Der einzige Weg, zu dem δία-Prinzip zurückzukehren, besteht darin, ihn, den Sohn Gottes, zu bitten, dich zu lehren und dir zu helfen. Es ist für uns unmöglich, dies selbst zu tun, weil unser Denken in die andere Richtung verfestigt wurde unter dem Einfluss der Luziferischen Lehre.

Als Einführung in die vielen Probleme, die das „Gott-dieser-Welt-Muster“ verursacht, lass uns die Wahrnehmung der Wahrheit an sich betrachten. Innerhalb des Göttlichen Musters gehen „alle Dinge“ von dem Einen ἐκ →, der Quelle, aus, was bedeutet, dass es nur eine absolute Wahrheit oder eine Quelle für Wahrheit gibt. Auf der ersten Stufe des „Gott-dieser-Welt-Musters“ oder Geschöpfe-Musters gibt es mindestens zwei Quellen der Wahrheit. Wenn wir das Muster vervielfältigen und alle Personen zur Gottheit oder ἐκ → Quelle erheben, dann haben wir viele Versionen von Wahrheit, und das führt logischerweise zu der Maxime des dänischen Philosophen Søren Kierkegaard (1813-1855), die besagt: „Subjektivität ist Wahrheit und Wahrheit ist Subjektivität“. Die Objektivität der Wahrheit wird zerstört und es bleibt den Menschen überlassen, jegliche Dinge, die sie zur Verfügung haben, dafür zu benutzen, andere von ihrer „Wahrheit“ zu überzeugen.

Die verfügbaren Werkzeuge beinhalten Manipulation, Täuschung und schließlich körperliche Gewalt, um die eigene „Wahrheit“ zu etablieren, da es in dem „Gott-dieser-Welt-Muster“ keine absolute Wahrheit gibt. Die Geschichte zeigt uns, dass die dominierenden Akteure dieser Methode die

fähigsten darin waren, bei unterschiedlichen Gruppen verschiedene Wahrheiten zu vertreten, selbst wenn diese Ideen im Widerspruch zueinander stehen. Verschiedene gegensätzliche „Wahrheiten“ gleichzeitig zum Ausdruck zu bringen macht die Kernidentität einer Person unbrauchbar. Und so sehen wir den Aufstieg von Meinungsmachern, die diese „Wahrheiten“ einmassieren, um die Massen zu beruhigen, und die uns ein Gefühl dafür geben, dass viele Führungspersonen nur für das eintreten, was ihre eigenen Ziele für die Vorherrschaft voranbringt. Diejenigen, die in der Lage sind, die Mehrheit von ihren „Wahrheiten“ zu überzeugen, wie widersprüchlich sie auch sein mögen, können sich die Wählerstimmen sichern, die sie für ihre „Wahrheiten“ benötigen, um die Gruppe zu dominieren. Die politischen Abläufe aller Staaten der Welt werden von diesem Verdrehen und Einmassieren der Wahrheit gespeist und lassen die Bürger der Nationen mit einem Gefühl von Betrogenheit und Frustration zurück. Diese Gefühle können schließlich zu einer Revolution und einer Neupositionierung der Macht führen. Auch wenn die Führerschaft wechselt, tauchen die Probleme irgendwann wieder auf, weil sie auf dem gleichem Konzept von Wahrheit aufgebaut sind.

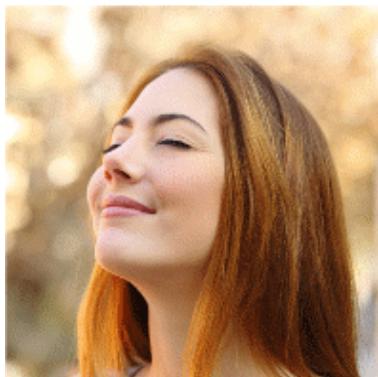


Wir wollen uns nun dem inneren Konflikt zuwenden, von dem Heraklit von Ephesus sprach. Wir werden sehen, wie die Luziferische Lehre Zwiespalt in der Beziehung von Verstand und Körper verursacht, genauso wie in der Beziehung von Vernunft und Gefühl.

8. Sabbat für die Seele, innere Ruhe finden

Der biblische Bericht von der Schöpfung des Menschen offenbart Folgendes:

Da bildete Gott der HERR den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele. (1.Mose 2,7)



Hier lernen wir, dass der Mensch eine Kombination ist von Körper und Atem oder Wind/Geist. Was ist dann die Beziehung zwischen diesen beiden Elementen von Körper und Geist oder Körper und Verstand? Wenn du im Internet nach dem Begriff „Körper Geist Problem“ suchst, wirst du sehen, dass es eine ganze Menge an Literatur gibt, die sich dem Beantworten dieser Frage widmet.

Eine der zentralen Fragen in der Psychologie (und Philosophie) beschäftigt sich mit dem Körper/Geist Problem: Ist der Geist Teil des Körpers oder ist der Körper Teil des Geistes? Wenn sie verschieden sind, wie beeinflussen sie sich gegenseitig? Und welcher von beiden hat das Sagen?¹⁷

Lass uns diese Fragen prüfen anhand der beiden Muster, über die wir gesprochen haben:

Das Göttliche Muster der Bibel	Das Muster des Gottes dieser Welt
<p>ἐκ → δια = ζωη Quelle → Kanal = Leben</p>	<p>1. Quelle ἐκ → ζωη ← ἐκ Quelle ↓ 2. ἐκ Quelle</p>

¹⁷ <http://www.simplypsychology.org/mindbodydebate.html>

Es ist einfach, die einzelnen Elemente im Göttlichen Muster zu identifizieren, wenn wir das Merkmal von unsichtbar und sichtbar anwenden. Eindeutig ist der Geist unsichtbar und der Körper ist sichtbar. Also lautet unsere Formel in diesem Fall:

Geist → Körper = Leben

Wenden wir die passenden Merkmale des Musters an, erkennen wir, dass der Geist das Haupt oder der Leiter des Körpers ist. Der Körper ist der Kanal, durch den der Geist offenbart wird. Die Gedanken des Geistes manifestieren sich durch die Stimme und die Handlungen des Körpers. Der Apostel Paulus drückte diese Geist/Körper-Beziehung aus, als er sagte:

*...sondern ich bezwinde meinen Leib und beherrsche ihn, damit ich nicht anderen verkündige und selbst verwerflich werde.
(1.Korinther 9,27)*

Der Körper ist dem Geist unterstellt. Jedoch müssen wir hier aufpassen, dass wir uns an alle Merkmale des Göttlichen Musters halten. Der Geist ist der Beschützer des Körpers, so strebt der Geist danach, gesund zu essen und dem Körper genügend Bewegung und Ruhe zu geben. Das steht im Gegensatz zu den platonischen Vorstellungen, die zu einer Unterdrückung des Körpers und dem Aufstieg des Mönchtums¹⁸ führten sowie zur Züchtigung des Körpers. Diese Idee ist eine der natürlichen Früchte des Geschöpfe-Musters, wie wir gleich sehen werden. In diesem Modell erkennen wir:

1. Geist → Leben ← Körper (Dualismus)

oder

2. Geist/Körper (Monismus)¹⁹

Wenn Geist und Körper als zwei gleichwertige Wesenheiten mit eigener Quelle verstanden werden, dann ergibt sich daraus das Bestreben, diese beiden gegensätzlichen Elemente zu harmonisieren. Eine der häufigsten

¹⁸ Das Mönchtum ist eine religiöse Lebensweise, bei der man weltliche Zielen entsagt, um sich ganz der geistlichen Arbeit zu widmen. Monastische Praktiken beinhalten oft strenge Disziplin durch körperliches Leid, um die fleischlichen Begierden zu schwächen und zu unterdrücken.

¹⁹ https://en.wikipedia.org/wiki/Mind-body_problem

menschlichen Situationen, die aus diesem Muster resultiert, ist der Umgang mit Hunger. Wenn der Körper Hunger signalisiert und einen ebenbürtigen Status mit dem Geist hat, wer entscheidet dann, was und wieviel gegessen wird? Mit anderen Worten, ist das Hungersignal des Körpers eine Anfrage oder ein Befehl? Im Göttlichen Muster wird es als eine Anfrage an den Geist verstanden. Der Verstand schätzt ab, ob die Anfrage dem Körper wohl tun oder schaden wird und erteilt daraufhin einen Befehl. Wenn die Funktionen des Körpers dem Geist unterworfen sind, wird es keinen Konflikt geben, wenn der Geist *Nein* sagt; aber wenn der Körper, und zwar speziell der untere Teil des Gehirns, nicht dem höheren Frontalhirn unterworfen ist, wird es einen Kampf im Geist geben, ob man essen soll oder nicht. Dieser Kampf wird weltweit in großem Umfang ausgetragen und verursacht Probleme mit Übergewicht und viele Zivilisationskrankheiten, die deshalb auftreten, weil der Verstand zu einer zweitklassigen Position degradiert und dem Körper untergeordnet wurde.

Innerhalb des Göttlichen Musters findet man die Harmonie zwischen Geist und Körper in der Autorität des Geistes über den Körper, wobei der Geist für den Körper sorgt und ihn beschützt. Und der Körper nährt den Geist und ist der Ausdruck und die Erweiterung seiner Gedanken und seines Willens. Solange Geist und Körper gemäß der großen $\epsilon\kappa \rightarrow \delta\alpha$ Quelle – Kanal Formel gestaltet sind, werden sie danach streben, gemäß dieser Ordnung zu funktionieren und auf diese Weise einen Kampf in der Seele vermeiden und Frieden und Ruhe bringen. Es sind die Eigenschaften des Sohnes Gottes, des großen $\delta\alpha$ des Universums, die Ruhe garantieren. Wie Jesus uns lehrte:

Kommet her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben. (Matthäus 11,28; Elberfelder 1905)

Harmonie für Geist und Körper kann beginnen, wenn wir dem $\delta\alpha$ -Prinzip von Christus erlauben, Einfluss zu nehmen auf die Kanal-Aspekte unserer Schöpfung. Diese Harmonie führt dann zu einem Sabbat oder zur Ruhe für die Seele.

Das Geist-Körper-Problem kann erweitert werden auf die Beziehung zwischen Vernunft und Gefühl. Lass uns wieder die beiden Formeln

anwenden. Unser Schlüssel für das Göttliche Muster ist, dass die Vernunft unsichtbar ist und das Gefühl einen sichtbaren Ausdruck mit einschließt.

Vernunft → Gefühl = Leben

Umgekehrt in dem „Sei-dein-eigener-Gott“ Geschöpfe-Muster wird daraus:

1. Vernunft → Leben ← Gefühl



2. Dominanz der Vernunft „Rationalismus“²⁰

oder

2. Dominanz der Gefühle „Lass dich von deinen Gefühlen leiten.“

Wenn du auf irgendeiner Ebene das Thema Vernunft und Gefühle studierst, wirst du viele Ratschläge finden, wie man sie miteinander in Einklang bringen kann. Indem man Vernunft und Gefühl als zwei Quellen wahrnimmt, die als gegensätzliche Prinzipien angesehen werden, wird ein innerlicher Kampf um die Vorherrschaft verursacht. Plato beschrieb diese Prinzipien als ein weißes und ein schwarzes Pferd, die unseren Wagen durch das Leben ziehen. Für Plato war die Vernunft das weiße Pferd und das Gefühl das schwarze Pferd, wodurch die gegensätzliche Natur der Beziehung angedeutet wurde.

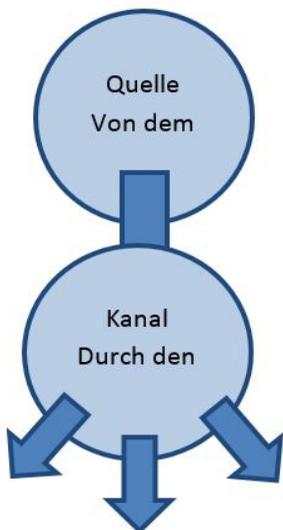
Der Gegensatz von weiß und schwarz ging im Osten noch einen Schritt weiter durch das Yin-Yang-Prinzip, wobei das Herz des Weißen schwarz und das Herz des Schwarzen weiß ist. Wieder einmal können wir eine teilweise Darstellung davon in den *Star Wars* Filmen sehen, wo das Herz der Jedi-Ethik durch ruhige kalkulierte Disziplin unter Leitung der Gefühle ausgedrückt wurde.



Man könnte jetzt einwenden, dass sich im Kern des Gefühls Vernunft befindet, aber das schließt dann einen vollkommen dialektischen Kreis,

²⁰ https://en.wikipedia.org/wiki/Chariot_Allegory

der wieder zurück zu einer mystischen, nichtbegreifbaren Existenz führt. Die „Erleuchteten“ erzählen dir, dass ein Hinterfragen den Anfängerstatus deines Denkens offenbart; du musst einfach deinem Herzen erlauben, das zu erfassen, was dein Geist nicht anerkennen kann. „Es ist ein Geheimnis, akzeptiere es einfach“.



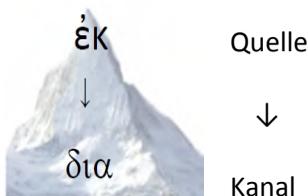
All diese Verwirrung, Konflikte und Kämpfe können zur Ruhe gelegt werden durch das Annehmen des Göttlichen Musters und einer Beziehung von Führung und Unterordnung zwischen Vernunft und Gefühlen, wobei die Gefühle als eine Verstärkung und Ausstrahlung für die Herrlichkeit des Geistes agieren. Der eingeborene Sohn lädt dich ein, das großartige $\delta\alpha$ -Brot des Lebens zu essen, um wieder wahre Harmonie herzustellen und Ruhe in unseren Geist und Körper zu bringen.

9. Der schmale Pfad zum Göttlichen Muster



Hast du schon einmal jemanden beim Base Jumping von einem hohen Kliff oder Gebäude beobachtet? Base Jumping ist ein Extremsport, wobei du von einem sehr hohen gefährlichen Ort herunterspringst und dann einen Fallschirm entfaltest, bevor du auf dem Boden aufschlägst. Ich habe eine Anzahl von Videos über diese Erfahrung im Internet gesehen. Die Springer erzählen von der Angstbarriere, die man überwinden muss, um den Sprung machen zu können. Der Übergang von dem „Muster des Gottes dieser Welt“ hin zum Göttlichen Muster ist mit diesem Prozess vergleichbar.

Wenn wir die Formel des Göttlichen Musters im Kontext des heiligen Berges Gottes darstellen, wo der Vater auf dem Gipfel des Berges wohnt, sehen wir das Folgende:



Die Bibel sagt uns über den Vater:

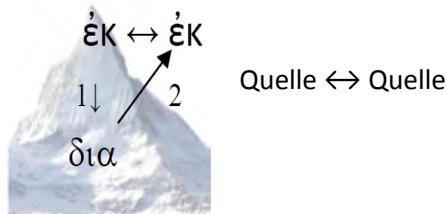
Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt und dessen Name „Der Heilige“ ist: In der Höhe und im Heiligtum wohne ich... (Jesaja 57,15)

Der Vater wohnt auf dem Gipfel des Berges und jeder Zugang zu ihm geschieht durch seinen $\delta\iota\alpha$ Sohn. Der Sohn Gottes nimmt eine Position

von Demut und Gehorsam gegenüber seinem Vater ein. Der Sohn hat alles geerbt, was der Vater besaß, aber er bleibt demütig und unter der Autorität seines Vaters. Dagegen wollte Luzifer, der nach seinem Fall zu Satan wurde, in die Höhen der Wolken auffahren und so sein wie der Allerhöchste.

Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: „Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; (14) ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleichmachen!“ (Jesaja 14,13-14)

Der Prozess der Selbsterhöhung könnte wie folgt aussehen:



Sich selbst zu erhöhen und zu versuchen, wie Gott zu sein, und im Tempel Gottes zu sitzen mit dem Anspruch, Gott zu sein, bedeutet eine extrem hohe Position anzustreben. Das ist ein Ort, wo wir nicht hingehören und daher stellt es uns an den Rand einer sehr hohen Klippe.

Die Rückkehr zu unserer wahren Position der Unterwerfung an den großen ἑκ →, die Quelle des Universums, erfordert von uns, von dieser Position herunter zu springen. Wenn wir diesen Sprung alleine wagen müssten, würden wir sterben und für immer verloren gehen. Es gab ein Wesen im Universum, das diesen Sprung machen und für uns einen Weg eröffnen konnte, um an unseren angemessenen Platz im Göttlichen Muster zurückzukehren. Dem Sohn Gottes war es gegeben, seinem Vater gleich zu sein. Er hat die Berechtigung, mit seinem Vater auf dem Gipfel des Berges zu stehen. Aber aus Mitleid mit unserem gefallenem Geschlecht

vollbrachte Christus diesen erstaunlichen Sprung, um uns wieder zurückzubringen in eine wahrhaftige Beziehung zum Vater.

Ein jeglicher sei gesinnt, wie Jesus Christus auch war: (6) Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, (7) sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. (8) Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. (Philipper 2,5-8; Luther)

Mit diesem großen Sprung von dem Berg eröffnete der Sohn Gottes für uns einen Weg, um zum Göttlichen Muster zurückzukommen und die Prinzipien des $\delta\alpha$, des Sohnes Gottes, wieder zu lernen. Die Herausforderung besteht für uns darin, dass wir keinen Fallschirm haben und dass unser Sprung mit Sicherheit unseren Tod bedeuten wird. Von oben können wir nicht sehen, dass, wenn wir springen, Christus in der Lage ist, uns auf dem Weg nach unten zu halten; er nimmt die Wucht des Falles auf sich, denn indem er einmal gestorben ist, ist er einmal für alle gestorben.

Und dennoch, der Wunsch zu springen kommt nur zu denen, die begreifen, wie gotteslästerlich es ist, eine derart hohe Position wie Gott selbst anzustreben. In unserem natürlichen Zustand sehen wir kein Problem mit der Situation, denn der Gott dieser Welt verblendet unsere Sicht für diese ungeheuerliche Anmaßung. Das Gesetz Gottes donnert aus dem Berg:

Du sollst keine anderen Götter neben mir haben! (2.Mose 20,3)

Während wir die Blitze sehen, den Donner hören und spüren, wie der Berg bebt, werden wir dazu gebracht, die Gefahr unserer Position zu empfinden. Wir spüren das Bedürfnis zu springen, befürchten aber, dass wir sterben werden, und so verharren wir erstarrt und unsicher auf dem Berg. Tatsache ist, dass der einzige Grund, warum wir noch am Leben sind, das Gebet des Sohnes ist, als er am Kreuz hing: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.“

Auf den Berg zu steigen, würde den sofortigen Tod bedeuten, denn wenn wir danach trachten, uns zu erhöhen, müssen wir sofort zu Tode stürzen. Aber Christus bittet den Vater, uns Zeit zu gewähren, damit wir unsere große Sünde erkennen mögen. Nur wenn wir sie erkennen, kann uns das Gesetz Gottes dazu bringen, in seine Arme zu fliehen und zu erlauben, dass wir mit ihm gekreuzigt und in das $\delta\acute{\alpha}$ Leben wiedergeboren werden. Wie unsere ersten Eltern werden wir uns demütig am Fuß des Berges einfinden und darauf warten hinaufzugehen, wenn wir gerufen werden, bekleidet mit den $\delta\acute{\alpha}$ -Kanal-Kleidern des Sohnes Gottes.

Der Platz, um von dem Berg zu springen, wird in der Schrift die enge Pforte genannt. Dies ist eine sehr schmale Stelle, wo wir die Umarmung des Erlösers spüren und mit ihm springen dürfen.

Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. (Matthäus 7,13)

Die enge Pforte ist für die meisten Menschen sowohl schwer zu finden als auch hindurchzugehen. Zuerst ist sie schwer zu finden, weil wir von Natur aus nicht das Bedürfnis fühlen hineinzukommen. Haben wir die Pforte einmal gefunden, erfordert der schmale Eingang von uns, alles in diesem Leben zurückzulassen, um hindurch zu gelangen. Wir müssen bereit sein, wie das Kamel zu werden, das durch das Nadelöhr ging. Das Nadelöhr war ein sehr niedriger schmaler Gang in der Mauer der Stadt Jerusalem. Wenn die Haupttore geschlossen waren, war dies der einzige Ort, durch den man hineingelangen konnte. Ein Händler musste seinen gesamten Schatz von dem Kamel abladen und das Kamel dazu bringen zu knien und durch das Loch in der Mauer zu kriechen. Deshalb ist es schwer für einen Reichen (jemand, der auf sich selbst stolz ist und sich selbst erhöht und an all dem „Zeugs“ hängt, das sein Selbstwertgefühl definiert), durch diese enge Pforte zu gehen (Matthäus 19,24).

Wenn das Gesetz als liebevolle Warnung vom Berg herunter donnert, werden viele Menschen durch die berauschende Lüge, dass wir unsere eigene $\acute{\epsilon}\kappa$ → Quelle sind, dazu gebracht, über solche Warnungen zu spotten als über eine Erfindung, die Menschen ängstigen und kontrollieren soll. Andere lehren, dass das Gesetz nicht mehr wichtig sei, weil alles am

Kreuz erfüllt und vollendet wurde. Der erniedrigende Sprung Christi in seinen Tod war genug; wir müssen nicht mit ihm springen. Wir müssen uns nicht demütigen und in solch herzerreißender Weise Buße tun. Durch diese und andere Erfindungen wird die enge Pforte verdeckt und vor der Welt verborgen, so dass man auf dem Berg bleibt, unbekleidet mit den δία Gewändern des Sohnes Gottes.

Diejenigen, die ohne dieses Gewand auf dem Berg gefunden werden, wenn die Hochzeit des Sohnes Gottes mit seiner Gemeinde stattfindet, müssen allein von dem Berg herunterspringen. Wieder und wieder hat der Sohn Gottes zu den verlorenen Schafen auf dem Berg gerufen und ist weit gelaufen, um die wandernden Schafe wieder einzusammeln, aber sie wollten nicht hören. Der Ruf erschallte: „Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche“. Also müssen sie allein ohne Vermittler springen und es wird sich zeigen, dass das völlig unnötig gewesen ist.



Auf der Klippe zu stehen und mehrere tausend Meter in die Tiefe zu schauen wirkt sehr beängstigend. Es scheint gewiss, dass wir sterben müssen, aber Jesus hat uns gesagt:

Wer sein Leben liebt, der wird es verlieren; wer aber sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren. (Johannes 12,25)

Möchtest du die Freude und das Wohlergehen haben, die dir zuteil werden, wenn du in das Göttliche Muster eintrittst und den Schlüssel entdeckst, der alle deine Beziehungen erneuert, harmonisiert und ausgleicht? Lass das Gesetz Gottes in deine Seele donnern, lass deine Augen geöffnet werden für die Verderbtheit zu glauben, du seist deine eigene ἐκ → Quelle. Wenn du noch nicht erkennen kannst, dass dies die gewöhnliche Erfahrung ist, die wir von unseren ersten Eltern geerbt haben, bete für Augen, die sehen können und erkenne in dem Schmerz von zerbrochenen Beziehungen und inneren Kämpfen, dass der Virus des Geschöpfe-Musters deinen Geist und Körper verstört hat. Komm zur engen Pforte und lass die

Dinge los, an die du dich klammerst, die dich gegenwärtig definieren und sieh in Christus jemanden, der dich nie verlassen oder aufgeben wird bei deinem Abstieg in das Tal der Demut.

Jesus beschreibt den Weg des Segens. Ich lade dich ein, ihn sorgfältig zu studieren und jeden einzelnen Punkt zu ergreifen.

Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

(3) Glückselig sind die geistlich Armen, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

(4) Glückselig sind die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden.

(5) Glückselig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

(6) Glückselig sind, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie sollen satt werden.

(7) Glückselig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

(8) Glückselig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

(9) Glückselig sind die Friedfertigen, denn sie werden Söhne Gottes heißen.

(10) Glückselig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

(11) Glückselig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und lügnerisch jegliches böse Wort gegen euch reden um meinetwillen.

(12) Freut euch und jubelt, denn euer Lohn ist groß im Himmel; denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch gewesen sind. (Matthäus 5,2-12)

Jesus sagt:

Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! (Matthäus 11,28)

Es mag einige Tage dauern, dein Herz zu erforschen. Vielleicht hast du dich für jemanden gehalten, der schon den Weg mit Christus geht, du weißt aber, dass dein Kampf mit deinem eigenen Ich bisher wenige Resultate in deinem Charakter hervorgebracht hat. Heute ist der Tag der Erlösung. Christus wartet darauf, deine Hand zu halten und dich hinab ins Tal zu tragen. Ich lade dich ein, diesen Schritt und diesen Sprung des Glaubens zu wagen, nicht ein Sprung der Unwissenheit, sondern ein Sprung als Antwort auf die volle Erkenntnis über die falsche Art und Weise, in der wir alle gelebt haben. Ich weiß, du wirst diese Entscheidung nicht bereuen.

Heute sagt Jesus zu uns:

Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. (Johannes 6,37)

10. Der nächste Schritt

In diesem kleinen Büchlein wurden einige der grundlegenden Prinzipien des Göttlichen Musters vorgestellt. Jetzt erwartet dich eine Welt der Entdeckungen, wie diese Anordnung von Quelle und Kanal in allen Bereichen des Lebens im Vater und im Sohn gefunden werden kann. Dies ist der Anfang einer Reihe von kleinen Büchern, die die Aspekte dieses Göttlichen Musters aufzeigen. Im weiteren Verlauf wollen wir das Göttliche Muster der Liebe, das Göttliche Muster der Ehe, das Göttliche Muster des Gesetzes, das Göttliche Muster der Anbetung und das Göttliche Muster der Finanzen erforschen. Ich danke dir für deine Beteiligung an unserer Reise bis hierher und ich bete, dass es ein Segen für dich war. Mögen diese Worte unseres Vaters zu dir sprechen:

Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote bei dir bewahrst, (2) sodass du der Weisheit dein Ohr leihst und dein Herz der Einsicht zuwendest; (3) wenn du um Verständnis betest und um Einsicht flehst, (4) wenn du sie suchst wie Silber und nach ihr forschest wie nach Schätzen, (5) dann wirst du die Furcht des HERRN verstehen und die Erkenntnis Gottes erlangen. (6) Denn der HERR gibt Weisheit, aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Einsicht. (7) Er hält für die Aufrichtigen Gelingen bereit und beschirmt, die in Lauterkeit wandeln; (8) er bewahrt die Pfade des Rechts, und er behütet den Weg seiner Getreuen. (Sprüche 2,1-8)

So gibt es für uns doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und einen Herrn, Jesus Christus, durch (δία) den alle Dinge sind, und wir durch ihn. (1. Korinther 8,6)

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch (δία) mich. (Johannes 14,6)

Da sprach Jesus wiederum zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür für die Schafe. (8) Alle, die vor mir

kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe hörten nicht auf sie. (9) Ich bin die Tür. Wenn jemand durch (δία) mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden. (Johannes 10,7-9)

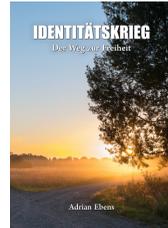
...verkündigen wir Christus den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis, den Griechen eine Torheit; (24) denen aber, die berufen sind, sowohl Juden als auch Griechen, [verkündigen wir] Christus (δία), Gottes Kraft und Gottes Weisheit. (1. Korinther 1,23-24)

...damit ihre Herzen ermutigt werden, in Liebe zusammengeschlossen und mit völliger Gewissheit im Verständnis bereichert werden, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, des Vaters, und des Christus, (3) in welchem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind. (Kolosser 2,2-3)

Weitere Bücher desselben Autors:

Identitätskrieg

„Identitätskrieg“ ist eine Reise der Selbstentdeckung. Es ist eine Einladung, über deinen Wert in einem rein beziehungsmäßigem Zusammenhang zu lernen. Dieses Buch offenbart die Prinzipien, die dir dabei helfen werden, dem leistungsbezogenen Denkmuster dieser Welt zu entfliehen und Freiheit in deinen wichtigsten Beziehungen zu finden.



Mein Geliebter

Mit dem Hintergrund des Heiligtums, des Hohelieds der Liebe und der 'Pilgerreise' zeigt dieses Buch den Weg eines Mannes durch Hindernisse, Prüfungen und Anfechtungen, bis er Jesus, den Sohn des Vaters, erkennt und in Liebe zu ihm alles verkauft, um ihm nachzufolgen.



Die Frage des Lebens

Alles, was wir im Leben tun, wird von unserer Auffassung darüber beeinflusst, wo unser Wert herkommt. In diesem Buch findest du die biblische Sicht darüber, mit einem Blick auf die Rolle von Familienbeziehungen, wenn es darum geht, unser Gefühl von Wert aufzubauen. Du wirst auf eine Reise durch die Geschichte der Menschheit mitgenommen, um den Unterschied zu erkennen zwischen Gottes Familienkönigreich und Satans Königreich. Die Einsichten in diesem Buch werden dein Leben verändern, weil sie dir Klarheit geben über deine eigenen Familienbeziehungen und ein deutlicheres Verständnis von Gott und seinem Sohn vermitteln.



Universelle Lebensmuster sind überall um uns herum. Sie stammen von dem ursprünglichen Göttlichen Muster, das von dem Vater zu uns kommt durch den Sohn, und werden auf jeder Ebene des Lebens gefunden.

Sonne und Mond, Samen und Pflanze,
Eltern und Kind, König und Staat,
Altes Testament – Neues Testament,
das Muster von Quelle und Kanal
ist der Schlüssel.

Ein feindliches, gegensätzliches Muster hat seinen Weg gefunden in das Leben von Männern, Frauen, Herrschern und Führungskräften. Alle müssen wählen zwischen dem Muster des Lebens oder dem Muster des Todes. Die Heiligen Schriften ermutigen uns, unsere Entscheidung zu treffen für...

Das Göttliche Muster des Lebens